



Sofbats by
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

ISLAM WIRD SICH ÜBER DIE GANZE WELT AUSBREITEN

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,
Anzu Billahi Minasbaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhirin,
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,
Sheykh Abdullah Dagbestani, Sheykh Nazim al-Haqqani. Dastur.
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

Unser heiliger Prophet (saw) sagt:

أَلْفِئَةُ نَائِمَةٍ لَعَنَ اللَّهُ مَنْ أَيْقَظَهَا

“Alfitnatu na’imatun la’anallahu man ayqathaha.” Wir befinden uns in der Endzeit und es gibt viel Uneinigkeit. Es ist nicht schwierig Fitna zu machen, es ist einfach. Unser heiliger Prophet (saw) sagt, “Verflucht sind die Verursacher von Fitna.”

Wer Zwietracht verursacht wird verflucht sein. Die Worte unseres heiligen Propheten (saw) sind wahr. Es mag ein Hodja, ein Gelehrter, ein Mann oder eine Frau sein, es spielt keine Rolle, wer Fitna verursacht ist verflucht. “Verflucht sei derjenige”, sagt unser heiliger Prophet (saw) und auch wir sagen: “Seid verflucht!”

Man sagt, Fitna zu erzeugen sei schlimmer, als einen Menschen zu töten. Es kann geschehen, dass jemand im Kampf tötet, aber mit Zwietracht schadet man allen Muslimen. Das ist mit Fitna gemeint. Fitna ist es, was der Teufel will und der Weg, den er uns führen möchte. Niemals hat ein Prophet Uneinigkeit gewollt, niemals wurde sie von ihnen erlaubt.

Es ist Endzeit und es ist die Zeit der Zwietracht. Lasst uns entsprechend vorsichtig sein. Muslime müssen wachsam sein. Sie müssen auf dem Pfad bleiben, den uns unser heiliger Prophet (saw) gezeigt hat. Dieser Weg, den er uns so deutlich gezeigt hat, ist der Schönste und der Edelste für die Menschheit. Auf diesem Weg ist kein Platz für Hinterhältigkeit und Schlechtes. Eine Gruppe von Leuten, ich weiß nicht, wie sie das begründen, stellen den Islam dar, als gäbe es darin so etwas und erzeugen damit wiederum Zwietracht. Damit gehorchen sie dem Teufel, seinen Soldaten und seinen Freunden.



Sofbats by Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Es ist Endzeit, wie wir schon sagten, und der Teufel attackiert den Islam mit all seiner Kraft. Sie wollen den Islam mit seinen Wurzeln entfernen. Sie versuchen es mit allen Mitteln. Sie können es nicht offen tun sondern sie versuchen es, indem sie Muslime gegeneinander aufhetzen. Und sie sind ziemlich erfolgreich damit. Ihr Erfolg liegt in der Fitna, die herrscht und sich verbreitet.

Aber Allah, Azza wa Jalla, wird sein Versprechen mit Sicherheit wahr machen. Islam wird sich über die ganze Welt ausbreiten, der wahre Islam, der reine Islam. Die Hinterhältigen und Zwietrachtsäenden sind Gruppierungen. Der Islam ist rein, der Islam ist edel.

Niemand möchte, dass jemand, den man unter seinen Schutz gestellt hat, zu Schaden kommt. Wenn zur Zeit des heiligen Propheten eine Vereinbarung mit den Polytheisten getroffen wurde, jemand Schutz suchte und er unter Schutz gestellt wurde, konnte niemand diesen berühren.

Die Menschen dieser Tage sind verrückt geworden. Wie wir schon sagten, das sieht man daran, wie sie abgeirrt sind. Die meisten Menschen kümmern sich nicht um die Worte unseres heiligen Propheten (saw). Es wird offen ausgesprochen und ist auch offensichtlich. Jeder weiß es.

Wie wir sagten, sogar die Ungläubigen hielten Wort in der Zeit unseres heiligen Propheten (saw). Heute sagen sie, sie seien Muslime und töten Muslime. Sie sagen sie seien Muslime und greifen Menschen an, die in Frieden auf dem Land leben. Sie leben in einem islamischen Land und stehen unter dem Schutz des Islam. Ihnen darf kein Haar gekrümmt werden. In der ganzen Menschheitsgeschichte war das so. Nicht-Muslime lebten als Thimmis in muslimischen Ländern, im Osmanischen Reich und in den Staaten davor. Jeder hatte seine Tempel, Kapellen, Kirchen und Synagogen. Jeder lebte seinen Glauben in Frieden und Sicherheit. Die, die wollten, wurden Muslime und die, die es wollten, konnten ihren Glauben behalten.

Darin ist nichts Schlechtes und dagegen ist nichts einzuwenden. Islam ist tolerant. Im Gegensatz dazu konnte man in Europa keinen einzigen Muslim finden. Konnte man dort eine Moschee bauen? Wir waren letztes Jahr in Spanien. Moscheen hat man in Kirchen umgewandelt. Als sie uns sahen, versuchten sie alles, um uns schnell los zu werden. Sie haben dort die Muslime unterdrückt, indem sie sie vor die Wahl gestellt haben, Christen zu werden oder zu sterben. So war es und nicht anders.



Sofbats by
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Islam ist die Religion der Toleranz und die Religion der Schönheit, nicht die Religion der Schikanen. Die, die den Islam verwirklicht haben, fürchten sich vor niemandem. Die, die Schlechtes tun, fürchten sie sich davor gesehen zu werden. Sie haben die Menschen andauernd tyrannisiert, so dass diese es nicht wagten, ihr Haupt zu erheben. Aber die Religion des Islam ist nicht so. Sie ist offen für jeden, offen zu sehen und zeigt ihre Schönheiten. Der Teufel will das genaue Gegenteil mit der Zwietracht erreichen. Er versucht mit aller Macht dieses Ziel zu erreichen. Er mag es versuchen, am Ende wird er der Verlierer sein.

Unglaube steigt nicht auf. Leute, die sich von den Ungläubigen täuschen lassen und von ihnen Hilfe gegen Muslime erwarten, sind verachtenswert, widerwärtig, ehrlos, und schauen wie Verräter aus. Verräter verdienen keine Achtung. Niemand beachtet sie oder hört auf sie. Allah wird sie gewiss nach ihrem Tun befragen und ihr wahres Bedauern wird im jenseits sein.

Nun folgen sie ihrem Ego und rufen mit all ihrer Macht: „Diese Leute haben uns schlimmes angetan. Lasst sie uns angreifen“, aber es nützt ihnen nichts. Sie schaden sich selbst. Was Allah sagt geschieht. Die ganze Welt wird Muslim werden, wie es Allah verspricht. Sie werden sehen. Die, die Muslime werden, werden Muslime und die, die es nicht werden, können unter sich bleiben. Aber das Versprechen Allahs ist wahr und wird unzweifelhaft eintreffen.

Die Bestrafung, die sie erhalten werden, für ihre offenen und verborgenen Angriffe auf den Islam, werden alle begrüßen. Diese Leute ertragen uns nicht, so wie wir sind und ertragen den Islam nicht. Insbesondere ertragen sie die Menschen der Ahl-e Sunnat wa l-Jamaat nicht, die Menschen auf dem Pfad unseres heiligen Propheten (saw).

Sie helfen allen möglichen Leuten mit abartigem Charakter und ebensolchen Gedanken. Seien es Rassisten, Sektierer, diese oder jene. Allen helfen sie. Sie helfen ihnen öffentlich und insgeheim. Und sie greifen den Islam und unseren heiligen Propheten (saw) an mit allen Mitteln. Was bedeutet das? Das bedeutet, wenn Allah (jj) ihnen Ihre Bestrafung geben wird, sie nicht sagen können „Allah hat uns Unrecht getan“. Sie werden diese Bestrafung verdient haben.

Allah weiß, wie lange es noch gehen wird. Fünf Monate, zehn Monate, ein Jahr oder fünf Jahre. Es wird noch eine gewisse Zeit weitergehen, aber man sagt: „Kullu aatin qareeb.“ Es ist ein Hadith, das bedeutet „jede Ankunft ist nah“. Wir waren letztes Jahr auch zu dieser Zeit hier und inzwischen ist ein Jahr vergangen. Es ist wie im Flug vergangen. Darüber brauchen wir nicht traurig sein. Wir vertrauen auf Allah. All die



Sofbats by
Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Leute, die Strafe verdienen, werden ihre Strafe erhalten. Möge Allah uns beschützen und uns nicht vom rechten Weg abkommen lassen, inshallah.

Inshallah kommt Mahdi, alayhis salam, und wir werden seine Soldaten. Nicht ein Ungläubiger wird dann übrig sein. Alle werden zu dieser Zeit ihre Befragung erhalten und ihre Bestrafung bekommen haben und die Welt wird gereinigt sein. Denn Unglaube ist Schmutz, Unmoral und Unterdrückung. Was es an Schlechtem gibt, existiert durch Unglauben und ist mit den Ungläubigen. Glaubt niemals, sie würden richtig denken. Wir sagen: „Möge Allah sie führen“, aber Allah weiß es besser. Wer auch immer Führung bekommt, wird uns erreichen. Die Tür der Reue ist offen und die, die nicht bereuen werden ihre Strafe erhalten.

Wa Minallah at-Tawfeeq. Al-Fatiha.

Hazrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil
23. Dezember 2016/23. Rabiul Awwal 1438
Post-Hadra, Akbaba Dargah